



LimmatWealth

Anlagestrategie – Dezember 2020

Daten & Prognosen

| Industrieländer | Wachstum (%) | | Inflation (%) | | Aktien | | | Obligationen (10 Jahre) | | | Währungen (vs CHF) | | |
|--------------------|--------------|--------|---------------|--------|---------|--------|---------|-------------------------|--------|---------|--------------------|--------|---------|
| | BIP 19 | BIP 20 | CPI 19 | CPI 20 | Aktuell | 3 Mte. | 12 Mte. | Aktuell | 3 Mte. | 12 Mte. | Aktuell | 3 Mte. | 12 Mte. |
| Schweiz | 0.8 | -4.9 | 0.4 | -0.7 | 12'877 | ↗ | ↗ | -0.54 | -0.50 | -0.40 | - | - | - |
| Deutschland | 0.6 | -5.6 | 1.4 | 0.5 | 13'250 | ↗ | ↗ | -0.54 | -0.45 | -0.30 | - | - | - |
| Eurozone | 1.2 | -7.3 | 1.2 | 0.3 | 3'517 | ↗ | ↗ | - | - | - | 1.08 | 1.08 | 1.10 |
| Grossbritannien | 1.3 | -11.2 | 1.8 | 0.9 | 6'485 | ↗ | ↗ | 0.33 | 0.20 | 0.40 | 1.20 | 1.20 | 1.21 |
| Vereinigte Staaten | 2.3 | -3.6 | 1.8 | 1.2 | 3'669 | ↗ | ↗ | 0.93 | 0.90 | 1.10 | 0.89 | 0.91 | 0.90 |
| Japan | 1.0 | -5.3 | 0.5 | 0.0 | 26'809 | ↗ | ↗ | 0.03 | 0.00 | 0.00 | 117 | 115 | 115 |

| Schwellenländer | Wachstum (%) | | Inflation (%) | | Aktien | | | Obligationen (10 Jahre) | | | Währungen (vs USD) | | |
|------------------|--------------|--------|---------------|--------|---------|--------|---------|-------------------------|--------|---------|--------------------|--------|---------|
| | BIP 19 | BIP 20 | CPI 19 | CPI 20 | Aktuell | 3 Mte. | 12 Mte. | Aktuell | 3 Mte. | 12 Mte. | Aktuell | 3 Mte. | 12 Mte. |
| Asien ohne Japan | 1.7 | 1.7 | 2.4 | 2.4 | 803 | ↗ | ↑ | - | - | - | - | - | - |
| China | 6.1 | 2.0 | 2.9 | 2.7 | 3'442 | ↗ | ↑ | 3.30 | 3.20 | 3.10 | 6.55 | 6.70 | 6.60 |

Rückblick – Positive Daten zu Corona-Impfstoffen beflügeln die Börsen weltweit

Anfang November fanden die US-Präsidentschaftswahlen statt und dabei konnte der Demokrat Joe Biden den aktuellen Amtsinhaber Donald Trump besiegen und wird am 20. Januar 2021 zum 46. Präsidenten der Vereinigten Staaten vereidigt. Die Wahl verlief nicht ohne Nebengeräusche und so wartet die Welt weiterhin darauf, dass Donald Trump seine Niederlage öffentlich eingesteht. Was aber im vergangenen Monat einen viel grösseren Einfluss auf die Märkte hatte, waren die positiven Nachrichten aus der Impfstoffentwicklung, die gleich von drei Unternehmen vorgelegt wurden. Nach BioNTech/Pfizer und Moderna zu Beginn des Monats, vermeldete auch AstraZeneca/Oxford gegen Ende Monat eine hohe Wirksamkeit ihres Impfstoffes. Die Euphorie aufgrund dieser Meldungen führte dazu, dass viele Aktienindizes den besten Monat seit vielen Jahren verzeichnen konnten:

| Land/Region | Rendite 2020 | Rendite November | Bester Monat seit |
|--------------------|--------------|------------------|-------------------|
| Schweiz | 1.3% | 8.4% | Jul 2009 |
| Deutschland | 0.3% | 15.0% | Apr 2009 |
| Eurozone | -6.8% | 18.1% | - |
| Grossbritannien | -17.4% | 12.4% | Jan 1989 |
| Vereinigte Staaten | 12.4% | 10.8% | Apr 2020 |
| Japan | 11.7% | 15.0% | Jan 1994 |
| Asien ohne Japan | 14.9% | 8.0% | Jul 2020 |
| China | 11.2% | 5.2% | Jul 2020 |

Quelle: Bloomberg, Limmat Wealth

Die Renditen von zehnjährigen Staatsanleihen haben sich im November weltweit kaum bewegt. Die Renditen stiegen in Deutschland (+0.06% auf -0.57%) und Grossbritannien (+0.04% auf 0.31%) ein paar

The information and opinions expressed in this publication were produced by Limmat Wealth Ltd. as of the date of writing and may be changed without notice. Although the information herein obtained are from sources believed to be reliable, Limmat cannot assume responsibility in quality, correctness, timeliness or completeness and does not accept liability for any loss arising from the use of this publication. This publication is intended for information purposes only and does not constitute an offer or an invitation by, or on behalf of, Limmat to make any investments. This document is not subject to the "Directives on the Independence of Financial Research" published by the Swiss Bankers Association. The content of this publication does therefore not fulfill the legal requirements for the independence of financial research. Nothing in this publication constitutes investment, legal, accounting or tax advice or a representation that any investment or strategy is suitable or appropriate for individual circumstances, or otherwise constitutes a personal recommendation for any specific investor. Past performance is not a reliable indicator of future results. Performance forecasts are not a reliable indicator of future performance. This publication has been prepared without taking account of the objectives, financial situation or needs of any particular investor. Investments in assets or asset classes mentioned in this publication may not be accessible or suitable for all recipients. Before entering into any transaction, investors should consider the suitability of the transaction to individual circumstances and objectives. Investors should independently assess, with a professional tax advisor, the specific financial risks as well as legal, regulatory, credit, tax and accounting consequences. This publication may only be distributed in countries where its distribution is legally permitted. This information is not directed to any person in any jurisdiction where (by reason of that person's nationality, residence or otherwise) such publications are prohibited.



Basispunkte und gingen in den Vereinigten Staaten leicht zurück (-0.03% auf 0.84%). Die Renditen in der Schweiz haben sich ebenfalls nur wenig bewegt und blieben beinahe unverändert (+0.01% auf -0.52%).

Die Währungsmärkte haben sich im November im normalen Rahmen bewegt. Der Schweizer Franken erstarkte leicht gegenüber dem US Dollar (+0.9% auf CHF 0.91), aber schwächte sich gegenüber dem Britischen Pfund (-2.0% auf CHF 1.21) und dem Euro (-1.5% auf CHF 1.08) ab. Der Euro erstarkte gegenüber dem US Dollar (+2.4% auf USD 1.19).

Alternative Investments haben im letzten Monat unterschiedlich rentiert. Während der Goldpreis nachgegeben hat (-5.4% auf USD 1'777 pro Feinunze), konnten der Ölpreis (WTI, +26.7% auf USD 45.34 pro Barrel) und auch Hedge Funds (+2.8%) von der Euphorie in den Märkten profitieren und legten deutlich zu.

Ausblick – China gehört die Zukunft

Bei Limmat Wealth fokussieren wir unsere Anlageaktivitäten auf drei Regionen: Europa (inklusive Schweiz), die Vereinigten Staaten und Asien. Bisher haben sich unsere Investments vor allem auf Europa und die Vereinigten Staaten konzentriert mit einem kleineren Anteil in Asien. Das war wohl die richtige Entscheidung, wenn wir auf die vergangenen zehn Jahre zurückschauen. Wir sind nun aber der Meinung, dass wir Asien und insbesondere China in Zukunft höher gewichten sollten und zwar hauptsächlich aus drei Gründen:

- Grösse des Marktes (Anzahl Firmen, Marktkapitalisierung...)
- Politischer und wirtschaftlicher Stellenwert von Asien/China
- Wachstum (BIP-Wachstum, Gewinnwachstum von Unternehmen...)

Nachdem China in den ersten Monaten des Jahres 2020 vom starken Ausbruch des Coronavirus getroffen wurde, zeigte China Führungsstärke. Dies manifestierte sich in einer resoluten Strategie zur Seuchenbekämpfung, Setzung politischer Prioritäten und einer breiten Unterstützung des Privatsektors. Nach der Wiedereröffnung von Unternehmen und Fabriken und der Lockerung der Bewegungsfreiheit im Inland, erwies sich China als verlässliches Investitionsziel.

China hat weltweit die Führung übernommen, um eine schnelle wirtschaftliche Erholung zu erreichen, nachdem es von der Wiederaufnahme der Produktionstätigkeit und der Wiedereröffnung logistischer Verbindungen profitiert hatte. Im zweiten Quartal 2020 erreichte Chinas Wirtschaft die Talsohle und fing an sich zu erholen. Chinas Wirtschaft wuchs um 3.2% gegenüber der Vorjahresperiode und war damit das einzige G20-Land mit positiven Wachstumsindikatoren. Im dritten Quartal erzielte China ein Wachstum von 4.9% gegenüber dem Vorjahr. Experten erwarten, dass China das Kalenderjahr 2020 mit einem positiven Wachstum von 1-2% abschliessen wird, um im kommenden Jahr 7-8% zu wachsen.

Neben den schnell umgesetzten Massnahmen zur Eindämmung der wirtschaftlichen Auswirkungen von COVID-19 verfügt China über weitere Vorteile, um ihre gute Position auf dem globalen Markt zu untermauern und das Vertrauen der Anleger aufrecht zu erhalten:

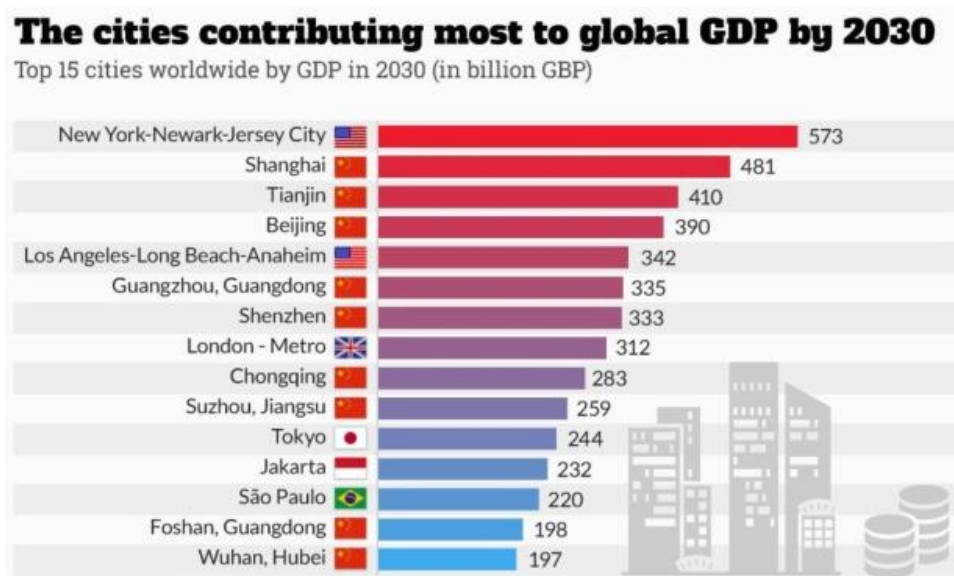
- **Lieferkette:** Chinas ausgefeilte Produktions- und Logistikinfrastruktur stellt sicher, dass es in der globalen Lieferkette nicht einfach ersetzt werden kann. In China können Unternehmen problemlos Waren beschaffen. China verfügt auch über ein grosses Netz an Hochgeschwindigkeitszügen und Schnellstrassen, wodurch Produkte effizient transportiert werden können. Die Bedeutung dieser Transportvorteile wurde seit Beginn der Pandemie besonders deutlich, als die globalen Lieferketten



aufgrund der aggressiven Umsetzung von Massnahmen zur Infektionskontrolle gravierend gestört wurden. Von der Herstellung und Lieferung von Masken, Schutzanzügen und medizinischen Geräten in der frühen Phase des Ausbruchs bis hin zu Unterhaltungselektronik, Haushaltswaren und weiteren Produkten im weiteren Verlauf der Pandemie, haben Chinas Exporte Engpässe in Übersee in allen Arten von Warenssegmenten ausgeglichen.

- **Binnenmarkt:** China verfügt über die zweitgrösste Volkswirtschaft der Welt. Chinas wachsende Kaufkraft, die wachsende Mittelschicht und eine Bevölkerung von beinahe 1.4 Milliarden Menschen sorgen dafür, dass China in naher Zukunft zum grössten Einzelhandels- und Onlinemarkt der Welt wird. Dieser Trend hat sich trotz COVID-19 fortgesetzt. Die starke Leistungsfähigkeit des Binnenmarkts wird von Chinas Strategie der «Dual Circulation» profitieren. Diese Strategie ist der Eckpfeiler des neuen Fünfjahresplans der Kommunistischen Partei Chinas. Dadurch soll die Inlandsnachfrage beflügelt und gleichzeitig Bedingungen geschaffen werden, um ausländische Investitionen zu steigern und die Produktion für Exporte anzukurbeln. Der Fokus auf den Binnenmarkt wird auch die Auswirkungen des globalen wirtschaftlichen Gegenwinds auf die wirtschaftliche und finanzielle Stabilität des Landes abfedern. Aus diesem Grund hat Chinas Regierung Marktöffnungsreformen beschleunigt, um es Unternehmen zu erleichtern, ihre Wirtschaftstätigkeit auszubauen, die Innovationsbereitschaft zu erhöhen und die wirtschaftliche Tätigkeit anzukurbeln. Dies soll als Resultat auch den Konsum steigern.
- **Chinas Marktreformen und -öffnung:** China bemüht sich, mehr Auslandsinvestitionen anzuziehen, indem es die Marktzugangsbeschränkungen lockert und das Geschäfts- und Regulierungsumfeld kontinuierlich verbessert. Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes über ausländische Investitionen und unterstützender Vorschriften in diesem Jahr sowie Reformen in den Bereichen Unternehmensgründung, Steuern, Finanzen, Berichterstattung und Compliance-Management spielen ausländische Investoren in China mit inländischen Wettbewerbern auf einem ausgeglicheneren Niveau.

China ist bereits ein wichtiger Handelspartner weltweit und dürfte seine Bedeutsamkeit in Zukunft deutlich ausbauen. Oxford Economics prophezeit zum Beispiel, dass im Jahre 2030 von den 15 Städten, die am meisten zum globalen Bruttoinlandprodukt beitragen, neun in China sein werden.



Quelle: Oxford Economics, Statista



Die jüngst veröffentlichten Neuigkeiten zur Impfstoffentwicklung sind sehr positiv für die Weltwirtschaft und auch für Börsen weltweit. Die Pandemie ist noch nicht vorbei und insbesondere der Winter dürfte in weiten Teilen der Welt erneut zu grösseren Einschränkungen führen. Wir sind aber für die kommenden 12 Monate positiv eingestellt gegenüber den Aktien- und Anleihemärkten. Wir favorisieren die Schweiz, die Vereinigten Staaten und China gegenüber Europa und fokussieren uns weiterhin auf Aktien dividenden- und bilanzstarker Unternehmen in den Sektoren Gesundheit, Technologie und Konsumgüter.

Während die Marktteilnehmer keine weiteren Zinsschritte der US-Notenbank Fed in den kommenden 12 Monaten erwarten, geht man jedoch davon aus, dass die Europäische Zentralbank EZB die Zinsen weiter senken wird. In der Schweiz werden von der Nationalbank keine Zinsveränderungen erwartet.

Handelspolitische Auseinandersetzungen und geopolitische Entwicklungen können weiterhin zu starken Bewegungen an den Währungsmärkten führen. Der Schweizer Franken dient dabei immer wieder als sicherer Hafen.

Hedge Funds profitieren weiter von der erhöhten Volatilität, welche sie über einen längeren Zeitraum mit guten Opportunitäten versorgen dürfte (insbesondere Distressed, Structured Credit und Global Macro Funds). Unsere Allokation in Gold behalten wir aus Diversifikationsgründen bei.